	Objekt: Betriebszeitung HF-Sender vom 26. September 1952 Museum: Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de Sammlung: Betriebszeitung WF-Sender Inventarnummer: WFS-1952-24

Beschreibung

HF-Sender, 3.Jg., Nr. 24, 26. September 1952, Betriebszeitung des Werk für Fernmeldewesen, hg. von der SED-Betriebsparteiorganisation HF, Verantwortlich: i. V. Günter Bahr, 4 Seiten. Diese Betriebszeitung erschien vom Dezember 1949 bis Juni 1990.

In dieser Ausgabe finden sich folgende Artikel:

S.1: Die Presstellerfertigung schließt sich dem sozialistischen Wettbewerb an (rd. 185 Wörter); Verfasser: K.A.
[#sozialistischerWettbewerb #Selbstverpflichtung #Normenübererfüllung] //

S.1: Die Wahrheit über den Generalkriegsvertrag - Kann der Generalkriegsvertrag revidiert werden? (rd. 240 Wörter); Verfasser: Joachim Krause; Inhalt: [Generalkriegsvertrag in der DDR-Terminologie= Deutschlandvertrag in der BRD-Terminologie];
Info zum Verfasser: Joachim Krause war von Dez. 1949 bis Feb. 1954 mit kurzen Unterbrechungen leitender (und das hauptberuflich) Redakteur der Betriebszeitung HF-Sender.
[#AllgemeinePolitik #Wiedervereinigung #keinWF-Bezug] //

S.1: Wir haben uns entschieden! (rd. 450 Wörter); Verfasser: Bernhard Melow, Parteiinstrukteur Kst. 025 [Betriebsparteiorganisation]; Inhalt: Unterstützung der Forderung nach gesamtdeutschen Gesprächen, Aufforderung, im HF dafür noch mehr zu werben und zum Schluss Aufforderungen, noch mehr Selbstverpflichtungen in der Produktion einzugehen für die Planerfüllung und die Stärkung des Aufbaus des Sozialismus.
[#AllgemeinePolitik #Wiedervereinigung] //

S.1: Agitationskasten: Einigen wir das Vaterland! Die Kolleginnen Reinemachefrauen Bullin und Hirschfelder sehen in der Arbeit unserer Volkskammerdelegation zur Durchführung eines gesamtdeutschen Gespräches die einzige Möglichkeit, die Gefahr einer dauernden

Spaltung und eines Bruderkrieges in Deutschland abzuwenden. //

S.2: Wertvolles Buntmetall gesammelt (rd. 70 Wörter);Verfasser: k.A.; Gitterwickelei hat 44 kg Nickeldraht, der eigentlich Abfall war, gesammelt. //

S.2: Was bedeutet uns der XIX. Parteitag der KPdSU (B) (rd. 475 Wörter); Verfasser: Fritz Spilger, Kst. 025, Stellvertretender Sekretär der Betriebsparteiorganisation der SED;
Info zum Verfasser: Fritz Spilger (1903-1972), Genosse seit 1945, arbeitete seit Oktober 1951 im HF, zunächst als Abteilungsleiter Galvanik und ab 1959 als Ingenieur im Büro für Erfindungs-/Neuererwesen, Hauptabteilung Neue Technik. 1961 war er auch Vorsitzender des Rates der 1960 geschaffenen Betriebsakademie. Von 1960 bis 1967 stellvertretender Leiter des Büros für Neuererwesen, wurde er im September 1967 sein Leiter. Zum 1. September 1968 ging Spilger in Rente. Ab 1955 war er auch über Jahre hinweg in der BGL aktiv.
[#LeitbildUdSSR #keinWF-Bezug] //

S.2: So etwas gibt es auch noch! (rd. 245 Wörter); Verfasser: Kurt Gummel, Kst. 403. [Terminbüro/ Röhrenwerk]; Inhalt: Beschwerde über ruppiges Verhalten einer Mitarbeiterin des Rohlagers.
[#BerufsalltagimWF #Arbeitsbedingungen #Arbeitsatmosphäre] //

S.3: Unsere Jugend auf neuen Wegen! Sozialistische Jugendbrigade nimmt Franik zum Vorbild (rd. 495 Wörter). [#FDJ #Brigaden #Aus-und-Weiterbildung #Qualifizierung] //

S.3: Es geht im den Wettbewerk „Bester Meister des Betriebes" - Entfaltet den Wettbewerb bis zum „Tag des Meisters" (rd. 535 Wörter); Verfasser: k.A.; Inhalt: Bisher noch kein Meister dem Aufruf der Meister im Werkzeugbau gefolgt (HFS Nr. 17, S.2), Verfasser (J. Krause?) hat mit mehreren Meistern gesprochen, 2 haben sich bisher Gedanken gemacht.
[#sozialistischerWettbewerb] //

S.3: Nehmt alle teil an der Arbeit der Gesellschaft für Sport und Technik! (rd. 75 Wörter); Verfasser: Haselau, Kst. 026. [Kulturelle Massenarbeit]
[#GST #Militarisierung] //

S.4: keine Artikelüberschrift (rd. 180 Wörter); Rubrik: DAS HEMMT UNS IN DER PLANERFULLUNG; Verfasser: k.A.; Inhalt: Rücknahme des Vorwurfs der schlechten Arbeitsorganisation in der Presstellerfertigung, dafür Forderung, dass Terminbüro besser planen solle.
[#Arbeitsorganisation #BerufsalltagimWF #Produktionshemmnisse] //

S.4: Können wir so unseren Betriebskollektivvertrag verwirklichen? (rd. 280 Wörter); Rubrik: Wir gehen der Sache nach! ; Verfasser: k.A.; Inhalt: 4 Bespiele, wo die im BKV festgelegten Termine für Verbesserungen schon überschritten.
[#Betriebskollektivvertrag (BKV)] //

S.4: Im Stehen essen - oder doppelte Pause machen? (rd. 110 Wörter); Verfasser: Werner Jähne, 432 [Rundfunkröhen-Untergruppen-Fertigung]; Inhalt: Klage, dass oft in den Werkspausen in der Kantine nicht genug Plätze frei und viel Zeit mit Anstehen vergehe. [#BerufsalltagimWF #Kantine] //

S.4: Das geht die Laborantinnen an! (rd. 50 Wörter); Verfasser: k.A.; Inhalt: Ankündigung eines 4jährigen Lehrgangs für Laborantinnen.
[#Aus-und-Weiterbildung] //

S.4: Impressum //

Die PDF (mit OCR) enthält alle Seiten dieser Ausgabe.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier
Maße:	DIN A4

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	26.09.1952
	wer	SED-Betriebsparteiorganisation HF (WF)
	wo	Berlin-Oberschöneweide
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin (DDR)
[Zeitbezug]	wann	1949-1990
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Werk für Fernmeldewesen (WF)
	wo	

Schlagworte

- Betriebszeitung
- Elektrotechnik
- Industrie
- Massenmedien
- Propaganda
- Zeitung